



St. Urban

PFARRBLATT

Liemberg



07. SEPTEMBER BIS 23. NOVEMBER 2025

*„Am Kreuz zeigt sich die tiefste Liebe Gottes
und die größte Hoffnung des Menschen“*

Liebe Christen und Mitmenschen,

im Sommer überraschte mich ein **Kreuz** am **Gobretzspitz**. Eigentlich wollte ich dort nicht hin und nur weil mir andere Wege zeitlich versperrt waren und zu unsicher schienen, stieg ich dort auf. Ich hoffte dort über den Südwestgrad zum Feldsee absteigen zu können. Ein fahles Markierungszeichen zeugte von einem Wanderweg dort am Grad. Jedoch der Abstieg dort war mir ohne Sicherung über die Felsen zu riskant.

Das Kreuz erinnerte mich an die Kirche. Liegt am Boden, ist oft vergessen, wenige finden hin, auch wenn man von dort wie bei der Gobretzspitz einen wunderbaren Ausblick auf das Wurtental hat. Er ist das Tor zu diesem Tal, grüßt, wenn man hingehet zum Tal. Am Berg zeigte sich mir, dass es doch wunderbar und einfach sei, durch das Astromkar abzusteigen und ich auch gleich am Ziel sei. Nur mehr dieser kurze Abstieg, dann ginge es sicherlich ganz einfach und ich kann andere zeitliche Versprechen einhalten.

Einen Rucksack, Bunsenbrenner, der im Bächlein lag, Teller, Blechbecher, einen Löffel, den ich mir zum Andenken einsteckte, fand ich dort neben vielen dünnen Brettern und an einigen war Pappe. Ja man hatte dort viel versucht, aber scheiterte.

In der Kirche habe ich viele Versuche miterlebt und mitgetragen und zum Schluss blieb einfach vieles liegen. Vergebene Liebesmüh sozusagen. Leute, die sich dafür erschöpften und dann änderte sich irgendetwas oder etwas ging schief. Es bleibt liegen, ohne dass es jemanden weiters kümmert.

Ich glaubte schon wegen all dieser Relikte einen kommoden und schönen Abstieg vor mir zu haben. Doch die Annahme zerschlug sich im Latschen- und Erlengestrüpp, das nur von blanken Steinen unterbrochen war. Und durch Zufall, als ich schon links vom Bach war, bemerkte ich auch auf der rechten Seite einen Leckstein für das Wild. Nicht weit davon waren ein Hochsitz und ein Jägersteig.

Für ein kleines unbedeutendes Stücklein brauchte ich Stunden. Es ist schwer und sehr gefährlich, irgendwo als erster oder als einziger, ohne Weg zu gehen. **Wie ich Kaplan war, gab es noch Ressourcen zu experimentieren und neue Wege zu versuchen.** Jetzt sind oft irgendwo verstreut die Überreste. Es war einfach zu beschwerlich und das Ziel lohnte doch nicht.

Lohnt es sich, dort hinzugehen, haben sich die Wege gelohnt. Auch wenn das Kreuz daniederlag, von einer Zeit erzählte, als man den Gipfel noch wichtig nahm, hat mich diese Aussichtslosigkeit inmitten von Gestrüpp, versteckten Löchern, des Rutschens und der Ungewissheit zum Gebet geführt.

Das Gebet, das mich schon begleitete, als vieles versucht wurde, das Gebet, das Wege der Hoffnungslosigkeit und Verlorenheit bekannt macht, das Gebet, das dann noch Sinn macht, wenn der Herrgott auf dieser Welt am Kreuz daniederliegt.

Beim Abstieg durch das Tal auf dem sicheren Richard Helfer- Weg bemerkte ich, dass ich gut hundert Meter vor dem Abgrund mit herrlichem Wasserfall richtig abgebogen war. **Jede Zeit hat ihre Wege und zu jeder Zeit schaut die Kirche ein wenig anders aus. Schwierige Zeiten bleiben im Gedächtnis und ich bemerkte, dass ich auch Jesus, der am Boden liegt, mehr als mein Leben verdanke.**

Mit freundlichen Grüßen Robert Wurzer (Pfarrprovisor)



GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR ST. URBAN

07. September bis 23. November 2025

SONNTAG, 07.09.

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Hi. Messe

++ Valentine Wernig und verstorbene Geschwister
+ Alois Trampitsch
++ Franz und Marianne Kogler
+ Philippine Kogler und ++ Haus Reidenschmied
Bitte um Heilung und Genesung

Montag, 08.09.

Schulbeginn– Gottesdienst Maria Geburt

09.00 Hi. Messe

SONNTAG, 14.09.

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Hi. Messe

+ Alois Winkler, Sterbetag ++ Bartl
++ Josef Morak, Sterbetag und Aloisia Morak ++ Haus Berger
+ Theresia Scharf, Sterbetag, + Franz Scharf
+ Margarethe Scharf
+ Thomas Kogler, Sterbetag

SONNTAG, 21.09.

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS ERNTEDANKFEST

10.15 Hi. Messe

++ Irmgard und Walter Dulle + Maria Rausch
++ Hermine und Raimund Dulle
++ verstorbene Mitglieder des Kameradschaftsbundes
++ Johann und Josefa Ronacher + Isabella Ronacher
++ Anton und Anna Wohlfahrt
++ Judith und Franz Wriessnegger

GESTALTUNG: Trachtenkapelle St. Urban

Samstag, 27.09.

Vorabendmesse

18.00 Heilige Messe

+ Irmgard Ressinger, Sterbetag
++ Margarethe und Franz Manessinger
+ Margit Prodingner
+ Hildegard Wascher + Annemarie Scheiber, Sterbetag

SONNTAG, 05.10.

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Hi. Messe

+ Hermann Haslauer, Sterbetag und ++ Haus Köcher
+ Emil Reicher, Sterbetag
+ Florian Schellander
+ Pauline Scheiber, Sterbetag und Alois Scheiber und
++ verst. Kinder Marold, Siegfried, Amalia und Fritz
+++ Max, Elfriede und August Dreschl
++ Alexander und Maria Dreschl + Lisbeth Unterlaß
++ Leopoldine und Lorenz Fürst
++ Johann und Melitta Mandl + Wilhelm Weißmann, Sterbetag

Samstag, 11.10.

Vorabendmesse

18.00 Heilige Messe

+ Manfred Parnadowitsch + Annemarie Haslauer
Bitte um Heilung und Genesung

SONNTAG, 19.10.

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Hi. Messe

+ Jakob Sommeregger, Sterbetag
+ Anton Haslauer, Sterbetag
++ Johann und Anna Poßarnig Stbtg. ++ Haus Messner

SONNTAG, 26.10.

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Hi. Messe

+ Wilhelm Pluch, Sterbetag, + Christina Pluch
++ Gratzner Eltern + Josef Albin Gratzner und ++ Geschwister
++ Haus Sulle, ++ Fam. Kircher, ++ Fam. Besenböck

Ende der Sommerzeit

Samstag, 01.11. ALLERHEILIGEN

13.00 Hl. Messe

+ Walter Rausch, Sterbetag und ++ Angehörige
+ Herbert Dreschl, Sterbetag
++ Hilde und Josef Wernig, ++ Hannes und Siegfried Gasser

**Anschließend Gräbersegnung im Kirchhof, dann am großen Friedhof mit Totengedenken
beim Kriegerdenkmal!**

SONNTAG, 02.11. ALLERSEELN

18.00 Andacht

Wir gedenken unserer Verstorbenen in der Pfarrkirche

SONNTAG, 09.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Hl. Messe

+ Aloisia Rauter, Sterbetag
+ Valerie Sussitz, Sterbetag ++ Haus Rottsteiner
+ Ernestine Ortner, Sterbetag und + Andreas Ortner
+ Franz Ressinger
+ Fini Scheiber
+ Theobald Dreschl, Sterbetag
+ Leo Wascher, Sterbetag

SONNTAG, 16.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 Hl. Messe

++ Ernestine und Karl Gruber
++ Anton und Antonia Haslauer, ++ Haus Köcher
+ Johann und Charlotte Scheiber
+ Franz Kogler, Sterbetag, ++ Haus Marte
++ Elisabeth und Christian Di Bernardo
+ Stefanie Holdernig, ++ Haus Ochsenbödnner

SONNTAG, 23.11. CHRISTKÖNIG SONNTAG

09.00 Hl. Messe

++ Michael und Olga Bader
+ Sieglinde Bader u. Richard Clementschitsch
+ Dietlinde Sallinger und ++ Haus Predler
+ Erika Dietrichsteiner, Sterbetag,
+ Johanna und Andreas Kelz
++ Anton und Antonia Haslauer ++ Haus Köcher
+ Cäcilia Ressinger
+ Emil Bacher

Das Ewige Licht brennt im September für + Irmgard Ressinger, im Oktober für + Julius Egger!

**Liebe Jugendliche des Jahrganges 2012
Bitte meldet euch zum Firmungsunterricht an!
Am Sonntag, dem 23. November nach der Hl. Messe im Pfarrhof!**

Vorankündigung!

**Adventflohmarkt der katholischen Frauenbewegung
im Jugendraum des Pfarrhauses.**

Es erwarten euch Kerzen, Bänder, Dekoartikel und vieles andere mehr.

Wann: am 16. und 23. November von 9 - 12 Uhr.



GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR LIEMBERG

14. September bis 30. November 2025

SONNTAG,	14.09.	25. SONNTAG IM JAHRESKREIS 08.30 Heilige Messe	
SONNTAG,	28.09.	27. SONNTAG IM JAHRESKREIS 08.30 Heilige Messe	ERNTEDANKFEST
SONNTAG,	12.10.	28. SONNTAG IM JAHRESKREIS 08.30 Heilige Messe	
Samstag,	01.11.	ALLERHEILIGEN 08.30 Heilige Messe	anschließend Gräbersegnung
SONNTAG,	09.11.	WASSAI Martini 11.15 Heilige Messe	
SONNTAG,	30.11.	1. ADVENTSONNTAG 8.30 Heilige Messe mit Adventkranzsegnung	



Lieber Robert, lieber Michael, ein Jahr seid ihr schon bei uns. In dieser Zeit habt ihr unsere Pfarren mit eurer Offenheit, eurer Nähe und eurer Herzlichkeit mit den Ministranten, sehr bereichert.

Wir hoffen, dass ihr euch bei uns schon ein wenig zu Hause fühlt und freuen uns auf viele schöne Momente miteinander im Glauben.

Ein besonderes Highlight war heuer am 15. August, Maria Himmelfahrt in Hoch St. Paul. Ein paar engagierte Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von **Edith Petschnig** begleiteten die Liturgiefeier mit Gesang. Diakon **Michael Wedenig** feierte mit uns den Gottesdienst. Er hielt eine sehr berührende Predigt und alle spürten besondere Momente in dieser Stunde. Er wechselte zwischen seinem liturgischen Gewand und dem Akkordeon. Mit seiner **Frau Anni** an der Harfe und **Johanna Blaschge** mit der Geige war der musikalische Rahmen perfekt.

Nach der Kräutersegnung gaben die **Sängerinnen** und **Sänger** noch ein kleines Konzert. So manchen Gottesdienstbesuchern glitzerten Tränen in den Augen. Danke euch allen für diesen besonderen Gottesdienst.

Waltraud Schellander



***„Die Zeit ist ein Geschenk Gottes.
Wer sie mit anderen teilt schenkt Liebe“***

Liebe Christen und Mitmenschen,

die Erwartungen und Sehnsüchte der heutigen Zeit erinnern an längst vergangene Zeiten. Nach einer guten gesicherten Zukunft, Frieden und einer freien gerechten Gesellschaft, in der wir geborgen sind, streben viele.

Noch wichtiger ist aber für jede einzelne Person die Gesundheit. Alles andere kommt dazu. Aber so selbstverständlich ist dies nicht mehr. Strukturen und Institutionen brechen ein, eine Teuerung sucht uns heim und Lösungen fern ab jeder Wirklichkeit werden propagiert.

In dieser Zeit dürfen und können wir Erntedank feiern. Die wichtigsten Gaben sind nicht die Ernte, sondern wir **Menschen**. All die Gaben kommen von unseren Höfen und viel Arbeit und Hingabe stecken dahinter. Und wir teilen sie beim Erntedank als Menschen.

Das heißt, wir nehmen einander an und respektieren einander. Wir teilen Zeit. In der Zeit wuchs die Ernte mal mehr und mal weniger.

Was die Ernte brauchte zum Wachsen und zum Reifen, wollen wir uns dieses Jahr schenken: Zeit. Daher wird das Erntedankfest wesentlich hergerichtet. So viele wie möglich möchten Zeit füreinander haben, die Teuerung möchte nicht bei jedem Schluck im Hals kratzen, ein wenig familienfreundlich ist es gestaltet.

Nicht ein Angebot steht in der Mitte, sondern der Mensch, wie ihn Gott liebt und wir einander schätzen.

Mit freundlichen Grüßen Robert Wurzer (Pfarrprovisor)

Sehr herzlich laden wir wieder die Trachtenkapelle, die freiwillige Feuerwehr, die Landjugend, die Bänderhutfrauen und den Kameradschaftsbund zum Erntedankfest am Sonntag, dem 21. September um 10.15 ein.

Und selbstverständlich Euch alle, liebe St. Urbaner und Liemberger.

Verschenken wir Zeit und ein herzliches Miteinander!!!!